

Datum: 26. Januar 2017
Quelle: SHZ landesweit

Helge schubst junge Dichter an

Kina-Reporterin Inger (15) berichtet von einem Poetry-Slam-Seminar.

STEINBERGKIRCHE Acht Leute sitzen um einen Tisch und schreiben Texte über nervige Mitbewohner, Einhörner oder Neonfarben. Helge Albrecht (24) geht herum und hilft, wenn wir Startschwierigkeiten oder Probleme beim Formulieren haben. Der Kieler ist Poetry Slammer, das heißt, er schreibt Texte, die er bei den Slam-Veranstaltungen vor Publikum vorträgt. Dabei muss man eine vorgegebene Zeit einhalten und seine eigenen Texte erzählen. Bei dem Poetry Slam Wochenende auf dem Scheersberg unterstützt er Slam-Interessierte beim Schreiben. Kina-Reporterin Inger war dabei und hat Helge interviewt.

Seit wann machst du Poetry Slam und wie bist du darauf gekommen?

Ich hab das einmal mit 15 oder 16 irgendwo gesehen bei einer Bühne in Hamburg bei einem Festival. Aber erst später, als eine Parallelklasse im Jahrgang herumgefragt hat, wer Lust hat, was zu schreiben und es vorzulesen, habe ich begonnen, Texte zu schreiben. Das erste Mal stand ich erst mit 19 auf der Bühne, als ich schon aus der Schule raus war.

Und seit wann unterrichtest du und warum?

Ich bezeichne das nicht wirklich als unterrichten, es soll nicht wie in der Schule sein. Ich schubse die Teilnehmer nur ein bisschen an,

dass sie einfach mit offenen Augen durch die Welt laufen, und dass sie das, was sie beschäftigt, vernünftig zu Papier zu bringen und auch vortragen. Das mache ich etwa seit einem Jahr. Nach einem Workshop merke ich immer, wie das die Leute bewegt und weiterbringt. Ich habe immer das Gefühl, dass man dabei sich und seine Gedanken einfach schön ordnet und sagen kann, was einem auf dem Herzen liegt. Das kann in alle Richtungen gehen, manches ist ernst, manches ist leiser, manches ist lauter und manches ist lustig.

Was macht dir dabei am meisten Spaß?

Das Ausprobieren. Man denkt sich zu Hause Sachen aus und guckt, wie das den Leuten gefällt.

Was ist dein eigentlicher Beruf, also was machst du neben dem Poetry Slam?

Ich studiere Germanistik und Literaturwissenschaft in Kiel und ich arbeite für den NDR beim Radio. Da mache ich viele Kolumnen auf Plattdeutsch und bin als Reporter unterwegs. INGER DAHL



Gemeinsam macht Poesie mehr Spaß: Helge (2. von rechts) und Inger (3. von rechts) dichteten mit weiteren Seminar-Teilnehmern.